

## NIEDERSCHRIFT

### über die öffentliche 5. Sitzung des Stadtrates (Mai-Sitzung) am Montag, den 07.06.2021 in der Stadthalle Deggendorf

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:37 Uhr

#### **ANWESEND:**

- VORSITZENDER -

Dr. Christian Moser

- MITGLIEDER -

Oliver Antretter

Wolf-Günther Bergs

Thomas Gunter Bielmeier

Karl-Heinz Gollwitzer

Prof. Dr. Johannes Grabmeier

Detlev Gück

Thomas Hartmann

Franz Xaver Heigl

Christian Heilmann

Friedrich Helber

Peter Högn

Anton Holler

Josef Kandler

Christian Kilger

Johannes Krenn

Paul Linsmaier

Markus Mühlbauer

Alfred Ortmann

Corinna Ortmann

Andreas Oswald

Günther Pammer

Konrad Rankl

Hela Schandelmaier

Prof. Dr. med. Peter Schandelmaier ab 16:04 Uhr

Harald Schiller

Dr. Ila Schnabel

Alois Schraufstetter

Karl Heinz Stallinger

Karl Stern  
Ewald Treml  
Sophia Tröster  
Margret Tuchen  
Dr. med. Ute von Eichhorn  
Jürgen Waldmann  
Renate Wasmeier  
Peter Weinbeck  
Cem Yasinoglu

- SCHRIFTFÜHRERIN -

Sonja Kiwitz

- VERWALTUNGSREFERENTEN -

Dieter Löfflmann  
Florian Sterr  
Christoph Strasser  
Bernhard Weeber

- GÄSTE -

Stefan Gabriel  
Peter Kallus

Deggendorfer Zeitung  
Donau Anzeiger

**ABWESEND:**

- MITGLIEDER -

Nermin Jenetzke  
Yvonne Pletl-Schäfer  
Leopold Till

entschuldigt, gesundheitliche Gründe  
entschuldigt, private Gründe  
entschuldigt, private Gründe

### TAGESORDNUNG:

1. Bekanntgaben
2. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil der 4. Sitzung des Stadtrates am 26.04.2021
3. Örtliche Prüfung und Feststellung der Jahresrechnungen und der -abschlüsse 2018 der Stadt Deggendorf, ihrer Stiftungen und des Elisabethenheims
4. Entlastung von Oberbürgermeister Dr. Christian Moser für das Rechnungsjahr 2018
5. Beschaffung von mobilen Raumlufthereinigungsgeräten für Schulen;  
Maßnahmebeschluss und Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel
6. Mehr Transparenz - Arbeitskreis "Fahrradfreundliche Stadt";  
Antrag der Stadtratsfraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der FREIEN WÄHLER vom 04.05.2021
7. Ältere Beschlussvorlagen im RIS zugänglich machen;  
Antrag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 20.04.2021
8. Veröffentlichung aller Beschlussvorlagen öffentlicher Gremiensitzungen (Stadtrat, Ausschüsse und kommunale Eigenbetriebe) bereits vor Sitzungsbeginn (also mit Aussendung) im Internet;  
Antrag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 20.04.2021
9. Für mehr Transparenz - Audio-Übertragungen der Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse;  
Antrag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 02.05.2021
10. Offenlegung aller beruflichen und geschäftlichen Beziehungen von Mitgliedern des Stadtrates mit der Stadt bzw. kommunalen Unternehmen;  
Antrag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 22.03.2021
11. Änderungsantrag zur Geschäftsordnung des Stadtrates;  
Antrag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 08.04.2021
12. Bauleitplanung "Reinprechting"
- 12.1 Vorbereitende Bauleitplanung der Stadt Deggendorf;  
Änderung des Flächennutzungsplans und Landschaftsplans durch Deckblatt Nr. 46 zum Bebauungsplan Nr. 171 "Reinprechting"  
hier: -Änderungsbeschluss  
-Billigung des Vorentwurfs

- 12.2 Verbindliche Bauleitplanung der Stadt Deggendorf;  
Aufstellung eines Bebauungsplanes in Reinprechtling mit der Bezeichnung  
Nr. 171 "Reinprechtling";  
hier: -Aufstellungsbeschluss  
-Billigung des Vorentwurfes  
-Durchführen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und de  
frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger  
öffentlicher Belange
13. Städtebauförderung;  
Sonderfonds "Innenstädte beleben"
14. Vergabe von Bauleistungen;  
Sanierung von Straßen und Gehwegen 2021 - Teil 2
15. Anfragen

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, erklärt, dass frist- und formgerecht geladen wurde, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

**Vor Einstieg in die Tagesordnung gibt der Vorsitzende bekannt, dass der Tagesordnungspunkt 5 abgesetzt wird. Nach Gesprächen mit den Schulleitungen haben diese darum gebeten, dass sie zunächst ein Gerät testen wollen, bevor beschlossen wird, mehrere zu erwerben.**

Einwände gegen die vorliegende TO werden nicht erhoben.

TOP 1      Gegenstand:  
                 Bekanntgaben

---

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Sitzung aufgezeichnet wird (Tonaufnahme).

Des Weiteren informiert der Vorsitzende über ein Schreiben vom 11. Mai 2021 der Regierung von Niederbayern. Es wurde mitgeteilt, dass ein Ersatzneubau der Grundschule Theodor Eckert unter den Grundsätzen der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit förderfähig ist. Im nächsten Schritt muss das Raumprogramm von der Regierung genehmigt werden, anschließend kann das VgV-Verfahren für den Neubau der Grundschule starten.

Der Vorsitzende informiert, dass das Stadtradeln vom 20.06. – 10.07.2021 stattfindet.

Ferner gratuliert der Vorsitzenden den Herren Stadträten Bergs, Yasinoglu und Stallinger nachträglich zum Geburtstag.

TOP 2      Gegenstand:  
                 Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil der 4. Sitzung des Stadtrates am  
                 26.04.2021

---

Die Niederschrift über die vorangegangene öffentliche Sitzung wurde den Stadtratsmitgliedern mit Ladung zur heutigen Sitzung in das Ratsinformationssystem zur Einsichtnahme bereitgestellt. Einwendungen wurden auf Nachfrage des Vorsitzenden nicht erhoben.

TOP 3      Gegenstand:  
Örtliche Prüfung und Feststellung der Jahresrechnungen und der -abschlüsse  
2018 der Stadt Deggendorf, ihrer Stiftungen und des Elisabethenheims

---

Herr Ewald Tremml gibt Informationen zur Beschlussvorlage vom 07.05.2021.

Herr Stadtrat Linsmaier bedankt sich bei den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses, Herrn Ewald Tremml sowie Herrn Dieter Löfflmann für die ordnungsgemäße Ausführung und Prüfung.

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 38    Nein-Stimmen: 0    Gesamt: 38**

Die als Anlage beigefügten Jahresrechnungen der Stadt Deggendorf und ihrer Stiftungen und die Jahresabschlüsse des Städt. Elisabethenheimes, jeweils für das Jahr 2018, werden gem. Art. 102 Abs. 3 GO nach Durchführung der örtlichen Prüfung festgestellt.

TOP 4      Gegenstand:  
Entlastung von Oberbürgermeister Dr. Christian Moser für das Rechnungsjahr  
2018

---

Herr Tremml empfiehlt die Entlastung des Oberbürgermeisters und bedankt sich in diesem Zusammenhang bei Herrn Dieter Löfflmann und Frau Elisabeth Seitz-Böhm vom Rechnungsprüfungsamt für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Herr Pammer lässt über den Beschlussvorschlag vom 07.05.2021 abstimmen.  
Der Vorsitzende enthält sich der Abstimmung, da persönlich beteiligt.

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 37    Nein-Stimmen: 0    Pers. beteiligt: 1    Gesamt: 38**

Dem Oberbürgermeister, Herrn Dr. Christian Moser, wird für die Abwicklung der Finanzwirtschaft der Stadt Deggendorf, ihrer Stiftungen und des Elisabethenheimes für das Jahr 2018 die Entlastung erteilt.

TOP 5      Gegenstand:  
Beschaffung von mobilen Raumlufreinigungsgeräten für Schulen;  
Maßnahmebeschluss und Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel

---

Der Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung abgesetzt.

### **abgesetzt**

TOP 6      Gegenstand:  
Mehr Transparenz - Arbeitskreis "Fahrradfreundliche Stadt";  
Antrag der Stadtratsfraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der FREIEN  
WÄHLER vom 04.05.2021

---

Herr Weeber gibt Informationen zur Beschlussvorlage vom 20.05.2021.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Herren Stadträte Heilmann (sinnvoll, wenn möglichst vielfältige Kompetenzen im Arbeitskreis vertreten wären / ist sich sicher, dass sich im Stadtrat mehrere Personen befinden, die zu den Themen Fahrradfreundliche Stadt, ÖPNV, Stadtentwicklung und Verkehr gewisse Expertise abgeben könnten / wäre wünschenswert, bei Fraktionen anzufragen, ob jemand etwas dazu beitragen kann / großer Fortschritt wäre, darüber im Verkehrsausschuss zu berichten); Prof. Dr. Grabmeier (anderer Ansicht als Verwaltung / Stadtrat kontrolliert Verwaltung, ist Hauptaufgabe / intransparente Auswahlprozesse / bedenklich / Arbeitskreise sollen ergebnisoffen in jeweils zuständiges Gremium gehen / Arbeitskreise werden medienwirksam nach außen dargestellt / gegenteilig beim ÖPNV-Ausschuss, hat damals Pläne der zusätzlichen Schleife der Linie 4 zum Klinikum ausgearbeitet und wurde zum Pressetermin nicht eingeladen / kritisch, wenn Beratergremium nur bestehend aus Verwaltung zur Findung von Lösungen eingesetzt wird / soll sich nicht unabhängig vom Stadtrat entwickeln / Grüne und Freie Wähler würden je eine Person in den Arbeitskreis entsenden); Linsmaier (Einsetzung von Arbeitskreisen liegt in Kompetenz des Oberbürgermeisters, nicht in Kompetenz des Stadtrates / es soll um die Sache gehen und um gute Vorschläge / Arbeitskreis erarbeitet Vorschläge und präsentiert sie dem zuständigen Ausschuss / Entscheidung trifft Ausschuss / erwähnt Sitzung des Verkehrsausschusses vom 14.11.2019, dort hat Arbeitskreis mehrere Vorschläge gemacht, beide Antragssteller waren laut Protokoll anwesend / verweist weiterhin auf Sitzung des Verkehrsausschusses vom 07.02.2019, laut Protokoll wurde bekannt gegeben wie sich der Ausschuss zusammensetzt, beide Antragsteller waren anwesend / laut Protokoll gab es keine Wortmeldungen mit Wünschen zur Mitarbeit / nach zweieinhalb Jahren wird fehlende Transparenz beklagt und Vorwurf, nicht zu wissen, was der Arbeitskreis macht / sollen das Beste für Bürger herausholen und keine Schlagzeilen produzieren). Heilmann (Arbeitskreis wurde 2019 gegründet / seitdem zu zwei Punkten im Verkehrsausschuss berichtet, erscheint sehr dürftig / 2020 Neuwahlen, neue Stadträte, die ggf. Interesse an Mitarbeit hätten / Zusammensetzung der Arbeitskreise sollte nicht starr bleiben / hätten Leute, die mitarbeiten könnten / wäre

schön, wenn diese eingeladen würden / nur darum geht es – Dr. Moser: dann müsste es entsprechend formuliert werden / klären, in dem man miteinander redet, gerne auch außerhalb von Anträgen / sieht z. B. Peter Högn als sehr geeignet, würde dies befürworten / ähnlich Markus Mühlbauer, war bereits vor zwei Jahren ein Thema / seitens Stadtverwaltung gerne Angebot, dass genannte Personen teilnehmen können / auch beim ÖPNV-Ausschuss, in dem Herr Prof. Dr. Grabmeier Mitglied ist, kann Teilnehmerkreis erweitert werden / Ausschuss ist genauso wichtig, hier kam noch kein Antrag; Prof. Dr. Grabmeier (schließt sich den Worten von Herrn Heilmann an / wünscht sich, gefragt zu werden / nimmt an, dass Herr Mühlbauer dann auch aufgenommen wird / zitiert aus Artikel 37 der Gemeindeordnung über Zuständigkeit des Oberbürgermeisters / wenn Arbeitskreise eingesetzt werden sollen, soll dies kommuniziert und gefragt werden, wer etwas dazu beitragen kann – Dr. Moser: wurde im Verkehrsausschuss entsprechend kommuniziert / Tätigkeit im Arbeitskreis ist Freizeit / Mitglieder erhalten keine finanziellen Entschädigungen / für Verwaltung zusätzliches Unterstützungsgremium, welches sich mit dem Thema beschäftigt und Impulse gibt / wenn interessant fürs Gremium, werden Themen entsprechend vorgelegt); Stallinger (nennt Gründe, warum er als einziger Stadtrat in diesem Arbeitskreis ist / 2019 war weder bei den Freien Wählern, noch bei den Grünen jemand bekannt, der aktiv Fahrrad fährt / wenn Kollege Högn damals bereits im Stadtrat gewesen wäre, hätte man ihn sicherlich gerne integriert / spricht nichts dagegen - Dr. Moser: Arbeitskreis ÖPNV wurde 2012 von Frau Oberbürgermeisterin a. D. Anna Eder gegründet / bis heute haben sich keine weiteren Personen mit einem Wunsch zur Teilnahme gemeldet / Arbeitskreis soll effizient sein, kann nicht unendlich vergrößert werden / haben bisher davon abgesehen, Privatleute aufzunehmen / Herr Högn ist herzlich willkommen); Bergs (ungutes Gefühl bei Arbeitskreisen / optimale Besetzung laut Sozialpsychologie sechs Personen in einem Arbeitskreis / ggf. zu Beginn jeder Stadtratsperiode abfragen, wer mitmachen will / wie könnte man Voraussetzungen für Mitgliedschaft definieren / Kriterien festlegen – Dr. Moser: damalige Arbeitskreise, wie Stadtentwicklung und Verkehr wurden aufgrund Konzepterarbeitung für GfK geschaffen, tagen derzeit nicht mehr / man kann dies gerne überarbeiten, muss nicht künstlich am Leben gehalten werden).

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**  
**Ja-Stimmen: 28 Nein-Stimmen: 10 Gesamt: 38**

Es wird festgestellt, dass sich weder der Stadtrat noch der Verkehrsausschuss wegen fehlender Zuständigkeit mit dem Antrag befassen können.

TOP 7      Gegenstand:  
              Ältere Beschlussvorlagen im RIS zugänglich machen;  
              Antrag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 20.04.2021

---

Herr Weeber informiert über die Beschlussvorlage vom 06.05.2021.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Herren Stadträte Heilmann (kein dauerhaftes Problem, jedoch fehlen hin und wieder Unterlagen / jüngere Stadtratsmitglieder wissen nicht was in früheren Sitzungen beschlossen wurde / hält Antrag aufrecht); Linsmaier (in der Regel werden erforderliche Unterlagen aus früheren Sitzungen von der Verwaltung zur Verfügung gestellt, insofern sie für den Tagesordnungspunkt relevant sind / man suggeriert mit Antrag, dass es ein Problem ist, aber es ist keins / erhalten sehr gute, ausführliche und vollständige Sitzungsvorlagen / meist in Kopie beigelegt oder im Rats-Info einsehbar / das ist absolute Regel / wenn einmal etwas vergessen wird, dann reicht ein kurzer Anruf und es wird zeitnah nachgereicht); Prof. Dr. Grabmeier (es gibt Ausschüsse, die nichtöffentlich tagen, diese Unterlagen können nur von den Ausschussmitgliedern abgerufen werden / möchte, dass diese Unterlagen für alle Stadträte im Rats-Info zur Verfügung gestellt werden / Wasserzeichen wurde dafür eingeführt); Heilmann (hat selbst bereits öfter angerufen / als Fraktion hat man Recht Anträge zu stellen / soll nicht verwerflich sein – Dr. Moser: Anruf in Stadtverwaltung oder beim Oberbürgermeister jederzeit möglich).

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**  
**Ja-Stimmen: 29 Nein-Stimmen: 9 Gesamt: 38**

Der Antrag wird abgelehnt.

TOP 8      Gegenstand:  
              Veröffentlichung aller Beschlussvorlagen öffentlicher Gremiensitzungen (Stadtrat, Ausschüsse und kommunale Eigenbetriebe) bereits vor Sitzungsbeginn (also mit Aussendung) im Internet;  
              Antrag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 20.04.2021

---

Herr Weeber gibt Informationen zur Beschlussvorlage vom 22.04.2021.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Herren Stadträte Heilmann (Diskussion bereits 2015 intensiv geführt / einige andere Städte wie z. B. München, Nürnberg, Regensburg, Amberg, Weiden machen das / interessierte Bürger können sich vorab informieren / noch nichts gehört, dass Arbeit der Stadträte dadurch beeinflusst würde / gehört zur Transparenz / sind öffentliche Unterlagen / dem Bürger die Möglichkeit geben, sich über den Inhalt der Beschlussvorlage zu informieren / erinnert sich an Aussage von Herrn Tremel, dass früher Sitzungen der WAN öffentlich abgehalten wurden / keine rechtlichen Bedenken sondern Scheu vor möglicher Diskussion im Vorfeld / Fraktion der Grünen hat

diese Scheu nicht); Linsmaier (gleicher Antrag wie in 2015 / kopiert und lediglich Datum geändert / keine neuen Argumente); Prof. Dr. Grabmeier (vorgebrachte Argumente wurden damals bereits entkräftet / verzichtet darauf die Argumente nochmals vorzutragen / verweist explizit auf seine Ausführungen von 2015); Treml (hat den Eindruck, dass Anträge zum Politikum werden / politische Schärfe, die sich daraus zwangsläufig ergibt, findet er nicht gut / als Fraktion WAN noch bestand, wurden Fraktionssitzungen öffentlich gehalten und über Tagesordnungspunkte informiert / dabei waren interessierte Bürger anwesend / Erfahrung gemacht, dass durchaus interessante Anregungen gekommen sind / andere Blickwinkel sind mit eingeflossen / hat sich als vorteilhaft erwiesen / steht dem Antrag damals wie heute positiv gegenüber).

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**  
**Ja-Stimmen: 27 Nein-Stimmen: 11 Gesamt: 38**

Der Antrag auf Veröffentlichung aller Beschlussvorlagen öffentlicher Gremiensitzungen bereits vor Sitzungsbeginn im Internet wird abgelehnt.

TOP 9      Gegenstand:  
Für mehr Transparenz - Audio-Übertragungen der Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse;  
Antrag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 02.05.2021

---

Herr Weeber gibt Informationen zur Beschlussvorlage vom 20.05.2021.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Herren Stadträte Heilmann (stimmt Herrn Weeber in Teilen zu / Fakt ist jedoch, dass viele Leute um 16 Uhr keine Zeit haben, eine Sitzung zu besuchen / ganz bewusst Audio-Übertragungen beantragt, da günstiger / Stream aus Stadtrat sollte kein großes technisches Problem darstellen / Vermutung, dass es viele nicht interessieren würde, liegt im Auge des Betrachters / Protokolle und Zeitungsberichte sind Zusammenfassungen, aber keine Wortprotokolle / am Beispiel Pfaffenhofen erkennbar, dass es funktioniert und gut angenommen wird / muss sich einspielen / wollen Smart City werden / in jetziger Zeit läuft vieles online / wäre mit relativ wenig finanziellem und technischen Aufwand möglich / sollten es probieren / aktuell gute Zeit dafür); Prof. Dr. Grabmeier (seit 17. März Gesetzesänderung durch neuen Artikel 47 a in Gemeindeordnung zur Sitzungsteilnahme durch Online-Übertragung / für Flexibilität in der Pandemie / schlägt vor, Antrag der Grünen zur Audioübertragung heute zurückzustellen und beantragt, in der vom Gesetzgeber vorgegebenen Zeit bis 31.12.2022 Audio-Übertragungen im Gremium zu erproben, um für die Zukunft gewappnet zu sein / Thema der Digitalisierung ist nicht mehr aufzuhalten, wird uns einholen / nach Testphase entscheiden, ob Bild-/Ton-Übertragung im Stadtrat weitergeführt werden und ggf. auch Bürger miteinbezogen werden sollen - Dr. Moser: Unterscheidung zwischen hybriden Sitzungen des Gremiums und

Übertragung für alle Bürgerinnen und Bürger / Städtetag hat große Bedenken geäußert / schlägt vor, den Geschäftsordnungsantrag von Herrn Prof. Dr. Grabmeier abzulehnen).

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Prof. Dr. Grabmeier abstimmen:

**Der Antrag wird 31:6 abgelehnt.**

Linsmaier (der Antrag der Grünen lässt offen, ob Live-Übertragung oder spätere Übertragung durch Online-Stream / Regensburg hat Videoübertragung wieder eingestellt / versucht sich ernsthaft mit Thema auseinanderzusetzen / hat sich vorletzte Stadtratssitzung angehört / alle Tagesordnungspunkte bis auf einen in einer Datei zusammengefasst, problematisch, wenn man sich nur für einen Tagesordnungspunkt interessiert / zum Teil schwierig nachvollziehbar wer gerade spricht, z. B. während einer Diskussion, in der die Personen nicht namentlich aufgerufen werden / wichtig, dass nachvollziehbar ist, was besprochen und beschlossen wird / Transparenz zu 100 % gegeben, da öffentliche Protokolle auf Homepage abrufbar sind / Übertragung würde viele Steuergelder kosten und keinen nennenswerten Mehrwert bringen); Heilmann (es gibt sehr wohl Gründe, die dafür sprechen / hat kein Video beantragt, sondern Audio / funktioniert tadellos / findet die Nachvollziehbarkeit der Sprecher als gegeben / Unterschied, ob allgemein formuliertes, schriftliches Protokoll oder Aufnahme des genauen Wortlautes – Dr. Moser: Nutzen steht dem Aufwand negativ gegenüber / bringt vermutlich nicht den gewünschten Mehrwert / Kollegen haben das Recht der Aufnahme zu widersprechen / insgesamt nicht so einfach / möchte diesen Aufwand von Verwaltung fernhalten, da kein Mehrwert für Transparenz).

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 29 Nein-Stimmen: 9 Gesamt: 38**

Der Antrag wird abgelehnt.

TOP 10    Gegenstand:  
Offenlegung aller beruflichen und geschäftlichen Beziehungen von Mitgliedern des Stadtrates mit der Stadt bzw. kommunalen Unternehmen;  
Antrag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 22.03.2021

---

Herr Weeber gibt Informationen zur Beschlussvorlage vom 07.05.2021.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Herren Stadträte Heilmann (verweist auf Merkblatt für Kommunale Mandatsträger, Seite 5 / Wortlaut des Antrags ist dort enthalten – Weeber: Appell an den einzelnen Stadtrat alles offenzulegen, keine Pflicht); Heilmann (erhebt gegen niemanden einen Vorwurf / es soll dem Vorwurf entgegengearbeitet werden / niemand soll von öffentlichem Auftrag ausgeschlossen werden / zumindest soll es bekannt sein / sieht es nicht als Problem); Linsmaier (unkollegialer Antrag / kein Zeitraum (wie weit

zurück) oder Summen (Betragsschwelle) genannt / wie soll der Antrag interpretiert werden / insofern Vermutungen bestehen, bitte diese jetzt ansprechen / wahrscheinlich nicht so gemeint, dennoch sehr unkollegial, Maskenaffäre im Bund mit Deggendorfer Stadtrat gleichzusetzen / bittet darum, den Antrag zurückzuziehen, da ansonsten Generalverdacht geschürt); Stallinger (gehört zu Personen, die unter Generalverdacht gestellt werden könnten / Sohn hat Zimmereibetrieb und sich bereits öfter um Aufträge der Stadt beworben / wenn dieser Zuschlag bekäme, würde er dies bekannt geben und sich im Gremium ganz klar der Abstimmung enthalten / ähnlich wie es Kollege Gollwitzer als Architekt handhabt, sich bei Abstimmungen, die sein Architekturbüro betreffen, nicht beteiligt und dies öffentlich kund tut / sieht keinen Grund für Antrag / wehrt sich dagegen, unter prophylaktischen Verdacht gestellt zu werden / Bezug zur Maskenaffäre falsche Dimension); Prof. Dr. Grabmeier (Abgeordnete, die mit Maskenaffäre zu tun hatten, sind oder waren bei der CSU / Politik hat Vertrauen verspielt / überrascht, dass Antrag abgelehnt werden soll / es soll nichts unterstellt werden / ist überzeugt, dass in Deggendorf niemand betroffen ist / es soll Vertrauen hergestellt werden / Unterstellung, dass es Verdacht gäbe, ist falsch); Heilmann (im Antrag steht explizit, „es muss dringend Transparenz geschaffen werden, um allen Eventualitäten vorzubeugen“ / es besteht kein Verdacht gegen jemanden / im Stadtrat sind ehrliche und anständige Leute / Antrag kann sachlich abgelehnt werden, aber er verbittet sich derartige Unterstellungen); Gollwitzer (negativ überrascht, dass dieser Tagesordnungspunkt eine derartige Schärfe entwickelt / ist ernstes Thema / hat in letzten 25 Jahren den ein oder anderen Auftrag für Stadt ausgeführt / dies war nie negativ behaftet / Gang und Gäbe / hat ein reines Gewissen / kein Problem etwas offen zu legen); Bielmeier (berichtet von seinem Vater, der 1960 in den Stadtrat gewählt wurde / hat damals an das städtische Waisenhaus, Krankenhaus und E-Heim im rollierenden Verfahren Milch geliefert / daraufhin kam eine Anfrage, warum sich sein Vater als Stadtrat „bereichert“ / dann hat er es eingestellt / der Antrag hat ihn daran erinnert / lehnt den Antrag ab - Dr. Moser: als Verwaltung fachliche Einschätzung / rechtlich nicht zulässig / Verwaltung darf nicht dazu beauftragt werden, dies einzufordern / wenn Einzelne es mitteilen wollen, dann in Ordnung – Weeber: so wie im Antrag formuliert, rechtlich nicht möglich / als Gremium kann man Einzelnen nicht dazu verpflichten alles offen zu legen / daher Empfehlung Antrag abzulehnen - Dr. Moser: eigenes Gehalt steht im Internet / Nebentätigkeiten müssen im Gremium genehmigt werden / sehr transparent).

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 32 Nein-Stimmen: 5 Gesamt: 37**

Der Antrag wird abgelehnt.

TOP 11    Gegenstand:  
          Änderungsantrag zur Geschäftsordnung des Stadtrates;  
          Antrag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 08.04.2021

---

Herr Weeber gibt Informationen zur Beschlussvorlage vom 06.05.2021)

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Herren Stadträte Heilmann (Beschluss, den eine Gemeinde in Oberbayern gefasst hat, wurde durch Aufsicht kassiert und von Innenministerium wieder in Kraft gesetzt / ging davon aus, dass Innenministerium maßgebliche Instanz ist / nur sofern Gründe der Geheimhaltung nicht entgegen stehen / es geht rein um Akteneinsicht zur Überwachung der Stadtverwaltung / überrascht über Meinung des Städtetags / Antrag aufgrund Entscheidung des Innenministeriums); Linsmaier (zitiert § 3 Abs. 4 S. 2 der Geschäftsordnung / für alle Tagesordnungspunkte hat jeder Stadtrat nach vorheriger Terminvereinbarung das Recht zur Akteneinsicht und alle Informationen von der Stadtverwaltung zu erhalten / Transparenz ist an dieser Stelle gegeben / wenn es Anlass gibt, bei dem Kontrolle der Verwaltung notwendig ist, kann man Antrag stellen, dann werden Stadträte dem wahrscheinlich mehrheitlich zustimmen, dass Dokumente für alle offen gelegt werden / hätte jeder Einzelne allein das Recht einzusehen, würde der Rest des Gremiums ausgeschlossen, dadurch weniger Transparenz / wird Antrag ablehnen); Heilmann (teilt diese Logik nicht); Prof. Dr. Grabmeier (kann sein, dass man Akteneinsicht benötigt, bevor man Antrag stellen möchte); Tremel (Innenministerium ist für Gemeindeverwaltung maßgebliches Ministerium / hat Rechtsauffassung nicht grundlos geändert / kein allgemeines Einsichtsrecht sondern möglich wäre Einsichtsrecht zur Wahrnehmung des Amtes als Stadtrat oder Gemeinderat und zur Überwachung der Stadtverwaltung / muss doppelte Voraussetzung erfüllen / teilt Ansicht der Verwaltung nicht, dass es allgemeines Akteneinsichtsrecht wäre / es müssen gewisse Voraussetzungen erfüllt sein / Entscheidung, ob über Kollegialorgan oder Änderung Passage in Geschäftsordnung / ein allgemeines Akteneinsichtsrecht lässt sich daraus nicht ableiten – Dr. Moser: möchte es nicht als Oberbürgermeister entscheiden / Gremium soll es beschließen - Weeber: Innenministerium ist nicht unser Gesetzgeber / ist Interpretation / nicht ganz ohne Grund ist Wortlaut in Gemeindeordnung anders formuliert).

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 29 Nein-Stimmen: 9 Gesamt: 38**

Der Antrag wird abgelehnt.

TOP 12    Gegenstand:  
Bauleitplanung "Reinprechting"

---

Herr Strasser gibt Informationen zu den Beschlussvorlagen der Tagesordnungspunkte 12.1 und 12.2 und stellt diese anhand einer Präsentation ausführlich vor.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Herren Stadträte Linsmaier (begrüßen es ausdrücklich / Schaffung von Wohnraum insbesondere Einfamilienhäuser nach wie vor dringend / teilt die Ausführungen in der Beschlussvorlage / lokalen Unternehmer unterstützen / Dorf erweitern und abrunden, schlüssig und sinnvoll / Fläche des Flächennutzungsplans deutlich größer als die des Bebauungsplans / spricht eingezeichnete obere Erschließungsstraße an / regt Gesamterschließung der oberen Fläche an, alles in einem Bebauungsplan, sinnvoller als nur Streifen / ansonsten in Konsequenz für oberen Teil eigener Bebauungsplan und eigene Erschließung / stimmt dafür); Prof. Dr. Grabmeier (stimmt Herrn Linsmaier in dieser Sache zu, wenn man es macht, dann richtig / wäre wenn dann ebenso dafür, dies mit einem Bebauungsplan über das ganze Gelände zu machen / äußert jedoch große Bedenken und spricht sich dagegen aus / kaum Zeit vergangen kommt nach Eichberg die nächste Bauleitplanung für einen Weiler, der bebaut werden soll / Grundsatz „Innen vor Außen“ wird damit über Bord geworfen / zitiert Teile aus der Begründung mit Umweltbericht (datiert auf den 8. April 2021): „Der Rat der Stadt Deggendorf hat am 7. Juni 2021 die Aufstellung des Bebauungsplans ... beschlossen.“ / verärgert ihn / bereits vor zwei Monaten in der Vergangenheitsform formuliert / kann er nicht als Versehen der Verwaltung interpretieren / so etwas darf nicht passieren / Mehrheitsfraktion sorgt dafür, dass Beschlüsse wie vorgeschlagen umgesetzt werden / Interessen eines Grundstücksbesitzers nicht vorrangig / es besteht kein öffentliches Interesse / Beschluss „Innen vor Außen“ gibt Leitlinie vor / unabhängig von diesem Antrag kam bisher niemand auf Idee dies zu bebauen / das größere Wohnhaus der Familie des Antragstellers sowie Lagerhallen liegen im Außenbereich, wie kam es dazu / früher waren es Lagerhallen einer Hundepension, nun existiert dort keine Hundepension mehr / Lagerhallen werden für Online-Handel genutzt / Privilegierung ist weggefallen / aus genannten Gründen abzulehnen – Strasser: Gründe für damaligen Bau des bestehenden Gebäudes im Rahmen dieser Beschlussvorlage irrelevant / es geht um ordentliche Ortsabrundung / müssen uns weiterentwickeln / zeigt Bevölkerungswachstum auf, deutlich höher als vorhergesagt / öffentliches Interesse ist vorhanden / kleinteiliges Wohnen in Deggendorf Mangelware); Prof. Dr. Grabmeier (wie kommt es zur Vergangenheitsform / Nutzungsüberprüfung der Gebäude im Außenbereich, wie wird dies gehandhabt / Trick, Hundepension zu eröffnen, kurzzeitig betreiben und danach andere Nutzung – Strasser: über Sensibilität überrascht / entschuldigt sich für Formulierung / bei Aufgabe der Nutzung und Leerstand wird nichts unternommen, bei Anmeldung neuer Nutzung wird es geprüft / Status quo ist gegeben); Heilmann („Innen vor Außen“ sollte einer der obersten Beschlüsse sein, gibt gewisse Richtung vor / mit Ortsabrundung oder Lückenschluss hat dies nichts zu tun / ist ein völlig neues Baugebiet / fraglich, ob dort Versandhandel mit Logistiklagerflächen sinnvoll ist / diese Situation ist anders als vergangene, in der nur ein paar Häuser gebaut wurden / in diesem Fall wird Ort immens vergrößert / Grüne werden dem nicht zustimmen); Stallinger (besagtes Anwesen war ursprünglich Hundezucht, welche geschätzt ca. 20 Jahre betrieben wurde / danach Nutzung

durch Sohn / Abriss ist keine Option / der damalige Weiler Reinprechting umfasste ca. sieben kleine Gehöfte / alle weiteren Wohnhäuser waren Abkömmlinge der dortigen Besitzer / plädiert grundsätzlich ebenso für „Innen statt Außen“ / ist in der Tat Abrundung / sieht nicht, was man dort gefährden oder kaputt machen würde / Reinprechting hat sich seit Jahrzehnten entwickelt / Abschluss dessen, was aus heutiger Sicht dort möglich ist / Infrastruktur ist vorhanden / sollte man sich in Entscheidung vor Augen führen); Linsmaier (Anmerkung zu „Innen statt Außen“, können am Stadtplatz keine Einfamilienhäuser bauen / nicht jeder hat neben seinen Eltern Nachbargrundstück, auf das er bauen kann / Frage nach Lückenschluss ist Frage der Dimension / natürlich große Lücke, aber im Hinblick auf gegenüberliegende, bebaute Seite logische Konsequenz / zum Tagesordnungspunkt 12.2 wäre es ihm ein Anliegen mitaufzunehmen, die Verwaltung zu beauftragen, zu prüfen, ob Gesamterschließung sinnvoll ist); Oswald (dort wo man aufgewachsen ist, möchte man meist bleiben / den Flächen, die versiegelt werden, stehen entsprechende Ausgleichsflächen entgegen).

TOP 12.1 Gegenstand:

Vorbereitende Bauleitplanung der Stadt Deggendorf;  
Änderung des Flächennutzungsplans und Landschaftsplans durch  
Deckblatt Nr. 46 zum Bebauungsplan Nr. 171 "Reinprechting"  
hier: -Änderungsbeschluss  
-Billigung des Vorentwurfs

---

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag vom 17.05.2021 abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 31 Nein-Stimmen: 6 Gesamt: 37**

1. Am südöstlichen Ortsrand von Reinprechting wird der Flächennutzungs- und Landschaftsplan durch das Deckblatt Nr. 46 geändert. Der Änderungsbeschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.
2. Der Vorentwurf für das Deckblatt Nr. 46 „Reinprechting“ zum Flächennutzungs- und Landschaftsplan vom 08.04.2021 wird gebilligt.  
Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB sind durchzuführen.

- TOP 12.2 Gegenstand:  
Verbindliche Bauleitplanung der Stadt Deggendorf;  
Aufstellung eines Bebauungsplanes in Reinprechtung mit der Bezeichnung  
Nr. 171 "Reinprechtung";  
hier: -Aufstellungsbeschluss  
-Billigung des Vorentwurfes  
-Durchführen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und de  
frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger  
öffentlicher Belange
- 

*Der Beschluss wird um Ziffer 5 ergänzt.*

Der Vorsitzende lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: abweichend vom Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 31 Nein-Stimmen: 6 Gesamt: 37**

1. Für die Flurstücke Nr. 638, 642, 645/2, und 645, sowie einer Teilfläche der Flurnummer 626/2 der Gemarkung Deggenau wird ein Bebauungsplan mit der Bezeichnung Nr. 171 „Reinprechtung“ aufgestellt. Der Geltungsbereich ist im beiliegenden Lageplan dargestellt.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.
3. Der Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 171 „Reinprechtung“ in der Fassung vom 08.04.2021 mit Begründung wird gebilligt.
4. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß §3 Abs.1 BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß §4 Abs.1 BauGB sind durchzuführen.
5. *Die Verwaltung wird beauftragt, Gespräche bezüglich einer Erweiterung des Baugebiets zu führen.*

- TOP 13 Gegenstand:  
Städtebauförderung;  
Sonderfonds "Innenstädte beleben"
- 

Der Vorsitzende gibt Informationen zur Beschlussvorlage vom 21.05.2021.

Anschließend erkundigt sich Herr Stadtrat Heilmann (schöne Sachen mit dabei / wem gehört das Gebäude des Sanitätshaus Zimmermann und das Arcohaus in der Bahnhofstraße, bittet um Beantwortung im nichtöffentlichen Teil der Sitzung / wie stehen Eigentümer dazu / beim Stadtklimaweg Zahl von 1.000 € pro Quadratmeter, ist dies der ortsübliche Preis – Dr. Moser: mit Eigentümern wurde Kontakt aufgenommen / nähere Informationen dazu gerne im nichtöffentlichen Teil).

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 38 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 38**

1. Die Stadt Deggendorf bewirbt sich mit den im Sachvortrag aufgeführten Projekten und Maßnahmen um die Gewährung von Fördermitteln aus dem Sonderfonds „Innenstädte beleben“.
2. Für diejenigen Projekte, für die die Stadt aufgefordert wird, in einem zweiten Schritt konkrete Zuwendungsanträge zu stellen, werden zuvor einzelne Maßnahmenbeschlüsse gefasst.

TOP 14    Gegenstand:  
Vergabe von Bauleistungen;  
Sanierung von Straßen und Gehwegen 2021 - Teil 2

---

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag vom 01.06.2021 abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 38 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 38**

Der Firma Donuasphalt, Schöllnach, wird auf der Grundlage des Angebotes vom 20.05.2021 für die im Betreff genannte Maßnahme zum Angebotspreis von 566.831,65 Euro der Zuschlag erteilt.

TOP 15    Gegenstand:  
Anfragen

---

*keine*

Abgeschlossen mit TOP 15 der TO. Vorstehende Beschlüsse sind laut Art. 51 GO rechtsgültig zustande gekommen.

Deggendorf, 10.06.2021

STADT DEGGENDORF

Dr. Christian Moser  
Oberbürgermeister

Sonja Kiwitz  
Schriftführer/-in